Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 169. Freitag, den 23. Juli 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Juli 1841.

Herr Gutsbesitzer H. v. Hagen mit Gattin aus Langen, Herr Major a. D. Bogdan mit Gattin aus Königsberg, Herr Kaufmann Elsasser mit Familie aus Pillau, Herr Partikulier Rehmann aus Elbing, Herr Kaufmann Asch aus Würzburg, Herr Landwirth A. Conrad aus Fronza, Herr Möbelfabrikant Sam. Kantorowicz aus Posen, Frau Gutsbesitzerin v. Schönborn, Frau Proviantmeisterin Alberty aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Landschafts-Rath Meier und Frau aus Hintzwalde, Herr Justiz-Rath Leistkow und Familie von Bütow, Herr Schul-Vorsteher Riel nebst Frau aus Berlin, log. in den drei Mohren. Die Herren Pfarrer v. Liniski und Richter aus Ponschau, Herr Gymnasiast Kühn aus Neu-Stettin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Giesbrecht aus Tiegenhof, Herr Oelfabrikant Pauls aus Riechfolt, log im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Handlungsdiener Moses Rosenberger und die Barba Hirschberg, haben durch einen unterm 8. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Apotheker Carl Friedrich Klein zu Conitz mit seiner Ehefrau Minna Louise Ottilie geb. Soustelle, vor Eingehung der Ehe durch den gerichtlichen Contract vom 3 Juni cr. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 6. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Einsaße Johann Penner in Koszelitzke und dessen verlobte Braut, die verwittwete Hakenbüdner Thimm, Maria geborne Andres von Zeier, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. Juni d. J., während der von ihnen einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 26. Juni 1841.

Königliches Landgericht.

Anzeigen.

4. **Karpfen mit Bier**

heute zum Abendessen im Hotel „Prinz von Preußen."

5. Das Haus № 72. in St.-Albrecht über der Brücke, mit 1¼ Morgen Land mit Obstbäumen besetzt, 2 Stuben und Stallung zu mehrerem Vieh, steht aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen und zu Martini zu beziehen. Die Kauf-Bedingungen erfährt man № 73. in St.-Albrecht bei dem Eigenthümer Bartsch.

6. Einen erfahrenen mit guten Wirthschaftskenntnissen versehenen, unverheiratheten Inspector, kann sofort ein Unterkommen verschaffen Meyer Mamheim in Schöneck.

7. Ein Handlungs-Commis, zugleich Stärke-Fabrikant, Destillateur und Oel-Raffineur, wünscht unter soliden Bedingungen placirt zu sein. Reflectirende belieben gütigst ihre Adresse L. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

8. Eine anständige Frau 1 Meile von Danzig wohnhaft, wünscht ein Kind monatlich für 2 Rthlr. anzunehmen. Näheres Frauengasse 977.

9. Sollten zwei Burschen von ordentlichen Eltern, aus der Stadt oder vom Lande Lust haben, die Schmiedeprofession zu erlernen, so finden dieselben vorstädts. Graben № 171. einen Lehrmeister.

10. Die Vorzüge der Dachdeckung mit Bieberschwänzen auf böhmische Art, sind jetzt allgemein anerkannt, so daß bei allen öffentlichen Bauten diese Dachdeckung angewandt wird und es daher keiner fernern Versicherung bedarf, wie dieselbe sich auch für Privatbauten eignet. Unter dieser Vorausschickung zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich mich hier als böhmischer Dach- und Schieferdecker etablirt und bitte mich mit Aufträgen zu beehren, indem ich eine prompte, reelle und billige Ausführung der Dachdecker-Arbeiten zusichere. Friedrich Kintze,

Danzig, den 22. Juli 1841. Dach- u. Schieferdecker, Breitgasse № 1187.

11. Lieder zur Confirmation am 25. d. M. sind bei dem Küster der St Barbara Kirche für 1 Sgr. zu haben. F. Karmann, Pred.

12. Ein Kandidat des Pred.-Amts aus Schlesien, gegenwärtig Hauslehrer in Preußen, sucht eine anderweitige Stellung als solcher. Weitere Mittheilung soll jedem resp. Reflectanten auf portofreie Briefe, unter der Adresse: An den Cand. minist. C. P. W. in Mewe sofort ertheilt werden.

13. Den 19. Abends hat ein armer Bursche von der Kohlengasse durch die Wollweber-, Gerber- und Hundegasse bis nach dem vorstädts. Graben eine Brieftasche, enthaltend 18 Rthlr Cassen-Anweis., div. Rechnungen u. Papiere, verloren. Der ehrliche Finder wird herzlich ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Intell.-Comt. unter H. Z. abzugeben. Da mir der Finder ziemlich bekannt ist, so wird derselbe ersucht, solche in Güte abzugeben, ehe ich mich genöthigt sehe, strenge Maaßregeln zu brauchen.

14. Verehrten Reflectanten, welche irgend ein Ladengeschäft zu etabliren gewilliget sein möchten, vermag ich ein zu diesem Behufe ganz vorzüglich geeignetes Grundstück, — das bisher noch nicht offerirt worden, zur Miethe nachzuweisen.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

15. Ein Flügel von 6 Octaven steht Jopengasse № 742. zu vermiethen.

Vermiethungen.

16. Langgasse No. 407. ist ein Vordersaal sogleich zu vermiethen.

17. Langefuhr № 16. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und zum October zu beziehen. Näheres Langefuhr № 42.

18. Das Haus Fleischergasse № 124., bestehend aus sechs neu decorirten heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Boden, Hofraum u. Stallung für 4 Pferde, ist Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen am Leegenthor № 304. eine Treppe hoch.

19. **Ein Quartier für die Dominikszeit ist Langenmarkt zu vermiethen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir sub Litt. A.**

20. Heil Geistgasse № 996. ist eine meublirte Hangestube mit Neben-Cabinet sofort zu vermiethen.

21. Eine Stube mit Meubeln ist für die Dominikszeit, auch auf länger an einzelne Personen zu vermiethen Holzgasse № 7.

22. Hundegasse am Kuhthor № 291., sind 1 Treppe hoch 2, und 2 Treppen hoch 2 neu decorirte und meublirte Zimmer für Herren zu vermiethen.

23. Glockenthor № 1348. ist für die Dominikszeit eine Stube zu vermiethen.

24. Frauengasse 838. sind meubl. Zimmer sogl. auch für Fremde zu vermiethen.

25. 2ten Steindamm № 388. sind mehrere Zimmer nebst Küche u. s. w., auch Pferdestall und Wagenremise, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

26. Während der Dominikszeit ist Schnüffelmarkt № 717. ein Laden zu vermiethen, welcher zu jedem Geschäfte sich eignet.

A u c t i o n.

27. Dienstag, den 27. Juli 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

4 Kisten holl. Nessing-Tabak, Dünn-Gespinnst, 2 Fässer Virginy Tabaksblätter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. **Mousselin de laine-Kleider** a 2 Rthlr. 20 Sgr. u. 3 Rthlr., desgleichen eine große und schöne Auswahl der feinsten Mouss. de laine-Roben, ebenso ein reichhaltiges Lager seidener Umschlagetücher, zu den billigsten Preisen, empfiehlt J. M. Davidsohn, ersten Damm.

29. Von der Frankfurter Messe sind mir so eben eingegangen: dunkle Cattune à 2¾, 3, 3½ und 4 Sgr., ebenso feinere in den neuesten und schönsten Mustern, eine große Auswahl Thybets, Merinos und Camlots, sowohl glatt als gemustert, zu sehr billigen Preisen, dam. und quarirte Wollenzeuge, gestr. Bombassins, Mouss. de laine-Tücher und Shawls, so wie viele andere Artikel zu den billigsten Preisen, empfiehlt J. M. Davidsohn, ersten Damm.

30. Bordeauxer **Sardellen** in Fässchen von circa 7 ℔ Brutto, Capern, Oliven, Limonen, Castanien, bittere und süsse Mandeln, Schaalmandeln, Trauben-Rosinen, Prünellen, Catharinen-Pflaumen, Succade, cand. Ingber, Engl. Senf, Franz. Weinmostrich &c. erhält man billigst bei Bernhard Braune.

31. Reingesiebten grünen Magdeburger Fenchelsaamen offerirt Bernhard Braune.

32. Die vom 1. Juli 1830 bis ultimo Dezember 1840 herausgekommenen Staatszeitungen, sind Gerbergasse № 64. billig zu verkaufen.

33. Meine in Frankfurt a. O. persönlich eingekauften Waaren gingen mir ein. August Momber, Langgasse № 521.

34. Von der Frankfurter Messe gingen mir nachstehende Artikel ein: helle und dunkle Mousselin de laines, feine breite Merinos zu 25 Sgr. pro Elle, fac. Mohairs und Camlotts, Satin de laines, Pondicheris, Umschlagetücher in einer sehr großen Auswahl, couleurte und schwarze Seidenzeuge, worunter auch die beliebten 5/4 breiten Gros de Naples zu 21 Sgr. pro Elle und noch viele andere Artikel für Herren und Damen, und sind die Preise derselben auf's billigste gestellt. Außerdem erhielt ich noch eine reichhaltige Auswahl von Putzgegenständen.

F. L. Fischel,
Langgasse № 401.

35. Die Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284. erhielt eine Parthie Porzellan- und Fayance-Geschirre, als Tassen, Theekannen, Schmandkannen, Zuckerdosen, Terrinen, Teller, Schüsseln, Sauciers, Compotiers, Saladiers rc., so wie auch Rum- und Bierflaschen, eine Auswahl Bier-, Punsch-, Wein- und Liqueurgläser, und werden diese Waaren zu billigen Preisen verkauft.

36. Beste **Holländische Heeringe** in 1/16 und 1/32 Tonnen und einzelne Stücke, so wie auch frischen **Cabliau** und **Edamer Käse**, empfiehlt aufs billigste

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

37. **Hochländ. büchen Kloben-Holz a Klafter 6 Rthlr.** 10 Sgr., woselbst auch die Anfuhre pro Klafter 7½ Sgr. übernommen wird, so wie eichen und fichten Brennholz und bester Brückscher Torf zu den billigsten Preisen zu erhalten ist, Schäferei 38. neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann, Wwe.

38. Handschuhe von Seide, Baumw., ebenso Glacee und Waschleder offerirt zu billigen Preisen

J. Könenkamp,
Langgasse № 407.

39. Von Alaun, Schwefelsäure, Salpetersäure, Salzsäure, Pottasche, Herbst- und Sommerröthe, empfing neue Zufuhren und erläßt in Original-Pakkungen und ausgewogen billigst

Bernhard Braune.

40. Eine große Auswahl der neuesten und schönsten Dessins Berliner Stickmuster empfing

J. Könenkamp, Langgasse 407.

41. Ein großes Essenspind 2 Rthlr., 15 starke büchene Stühle a 18 Sgr., 1 Bettschirm 2 Rthlr., 1 kleine polirte Wiege 1 Rthlr. 20 Sgr. steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

42. Eine 1½ Jahr gebrauchte spanische Wand steht Niederstadt, Weidengasse № 430., billig zu verkaufen.

43. Trock. brücks. Torf bester Qualität, pr. Ruthe mit Anfuhre **2 Rlr. 15 Sgr.**, vom Wasser-Fahrzeug abzunehmen, wird nachgewiesen und Bestellungen angenommen Breitgasse № 1191.

44. Kirschkuchen a 8 Pfennige sind zu haben.

Dorn,
Ziegengasse № 765.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. **Nothwendiger Verkauf.**

Das der Henriette geb. Krause, verwittwete Bürger Christian Schwarz und den Erben desselben zugehörige, auf dem Rambau unter der Servis-Nummer 848. und No. 42. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 662 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. October 1841 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten zu demselben Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, vor dem Herrn Land- und Stadgerichts-Rath Haberkorn auf das Stadtgerichts-Gebäude zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Die im Conitzer Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergüter:

Ziethen № 201.,
Lissau № 102. und
zwei Antheile an dem Gute Zawade № 196. A. und B.,

zu Folge der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine, in hiesiger Registr tur einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 63065 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen in termino

den 25. August, 11 Uhr Vormittags,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Real-Interessenten, namentlich die Geschwister Wittmütz, Bertha, Carl und Moritz, als hypothekarische Gläubiger zu dem anstehenden Termine behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Marienwerder, den 16. Januar 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Edictal - Citation

47. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Kaufmanns Joel Salomon Alexander der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulic

anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 9. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 11. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Rittergutsbesitzer Herr Herrmann Wilhelm Kelch auf Pillwen in Ostpreussen mit Jgfr. Rosa Baum.

Der Unterofficier Johann Hinz mit Jgfr. Auguste Rensch.

St. Catharinen. Der Schiffszimmergesell Johann Gottfried Kopper mit der Frau Julianna verehelicht gewesene Fleischmann.

Der Maurergesell Ernst Preuß mit der Frau Charlotte geb. Eberlein verehelicht gewesene Tonscha.

Der Schlossergesell Gottlieb Plikat mit Jgfr. Henrietta Dorothea Vergin.

St. Bartholomäi. Der Seefahrer Friedrich Wilhelm Schubert mit Johanna Philippina Schmidt.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Peter Michael Ott und Agathe Florentine Thomaszewska.

Der verwittwete Arbeitsmann Jacob Fritz mit Frau Anna Christine, verwittwete Gillmeister geb. Hack.

St. Peter. Herr Wilhelm Theodor Alexander Kaplick, Königlicher Oberförster zu Brödlauken bei Insterburg, mit Jgfr. Dorothea Elisabeth Alvine Reuter.

Der Gutsbesitzer Herr Herrmann Wilhelm Kelch auf Pillwen in Ostpreußen mit Fräulein Rose Baum.

St. Barbara. Der Handlungs-Gehülfe Herr Heinrich v. Helden mit Jgfr. Caroline Dorothea Therese Hoffmann in Rössel.

Der Tischlergesell Samuel Hintz mit Frau Anna Elisabeth geb. Godschinewska separirte Jacobsen.

St. Nicolai. Der Brettschneider Wittwer Paul Neumann mit der unverehel. Anna Salzer.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 4. bis den 11. Juli 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 39 geboren, 7 Paar copulirt, und 25 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 9. Juli gesegelt.

J. F. Topp — London — Getreide.
J. Johnsen — England —

Wind W.

Den 10. Juli angekommen.

Friedr. Wilh. IV. — C. H. Riemeck — Newcastle — Stückgut. Rheederei.

Engel Johanna — P. C. Fuglestadt — Stavanger — Heeringe. Ordre.
Elida — H. Relotzius — Antwerpen — Ballast. —
De Hoop — H. J. Ketelar — Groningen — —

Gesegelt.

G. Fogelström — Nyköping — Ballast.

Wind W.

Den 11. Juli angekommen.

Wilhelmine — H. van Rehn — Bergen — Heeringe. S. Köhne.
4 Brôder — C. H. W. Bay — — —
Triton — T. Torstonsen — Stavanger — Ordre.
Godofredus — L. J. Dreyer — Honfleur — Ballast —
Henricus — H. Ricke — Hamburg — Stückgut —

Gesegelt.

J. Block — Colberg — Güter.
H. G. Botje — Zaardam — Saat.
B. Swendsen — Norwegen — Getreide.
A. Christie — London —
H. Marx — —
A. R. de Boer Sap. — Harlingen — Holz.
G. Roskamp — Edam —
H. Viet — Bremen —
J. H. Oltmann — Bremen —
F. Deetjen — —

Wieder gesegelt.

H. Relotzius. Wind S.-W. R. N.-O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. Juli 1841.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44½	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	98⅞	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	99¼
Paris, 3 Monat . . .	78½	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	